

Nachbarschaft Elisabeth-Selbert-Weg Coesfeld
[REDACTED]

Herrn Bürgermeister
Heinz Öhmann
Markt 8

48653 Coesfeld

Coesfeld, 12. September 2011

Betreff: Umgestaltung/ Fertigstellung der Gemeinschaftsflächen (Nachbarschaftstreff)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren der Ratsfraktionen,

mit dem seinerzeitigen Bebauungsplan 075 für das Baugebiet Nord-West in Coesfeld wurden in den jeweiligen Straßen Gemeinschaftsflächen ausgewiesen, die als sogenannte Nachbarschaftstreffs zentrale Stellen bilden sollten, um die Gemeinschaft und die sozialen Kontakte innerhalb der Nachbarschaften zu fördern.

In einer Anhörung im Kindergarten „Arche“ wurde im Rahmen der Straßenbaumaßnahmen damals noch die Erstellung dieser Treffpunkte mit schönen Animationen und einer Ausstattung mit Bänken und Tischen vorgestellt. Zu diesen Ausstattungen ist es, vermutlich aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten, nie gekommen.

Die Treffs wurden, zumindest für den Bereich Elisabeth-Selbert-Weg, mit schwarzem Schotter und schwarzer Glasasche versehen, einem Baum bepflanzt und mit diversen Findlingen ausgestattet, um eine Nutzung als Parkfläche für PKW's zu verhindern. Aufgrund diverser Grabungen bei den Einmessungen von Gebäuden überwiegt an einigen Stellen derzeit der grobe Schotter.

Der Versuch einer Nutzung der Fläche für eine nachbarschaftliche Veranstaltung hat zu einem nachhaltigen Ergebnis geführt. Die Flächen sind nicht für die vorgesehene Nutzung geeignet. Der Belag führt unabhängig von der Witterungsverhältnissen definitiv nach längerer Nutzung zu einer starken Verschmutzung jeglicher Bekleidung und auch aller Gegenstände und/oder technischen Geräte. Entweder durch eine extreme Feinstaubverschmutzung bei guter Witterung oder aber durch die Verbindung von Feuchtigkeit und schwarzer Glasasche.

Ferner ist der Belag nur sehr schwer zu pflegen und anfällig für den Bewuchs von Gräsern und Unkräutern aller Art. Dies werden Ihnen die Mitarbeiter des Bauhofes bestätigen können, da in unregelmäßigen Abständen Säuberungsaktionen durchgeführt werden, von denen bereits nach wenigen Wochen nichts mehr zu erkennen ist. Auch das angrenzende Straßenpflaster wird regelmässig durch die von Wind und Regen abgespülte Glasasche geschwärzt.

Wir, die Anwohner des Elisabeth-Selbert-Weges, haben ein hohes Interesse daran, die Flächen ihrer ursprünglich vorgesehenen Nutzung zuzuführen, insbesondere auch beispielbar sowie gestalterisch ansprechend zu halten. Dafür wäre aber der Austausch des derzeitigen Bodenbelages eine zwingende Voraussetzung.

Wir möchten Sie daher bitten, in den entsprechenden Gremien gemeinsam mit den weiteren Ratsfraktionen darüber zu beraten, ob und in welcher Form eine Umgestaltung möglich ist.

Aus unserer Sicht wäre eine zumindest teilweise Pflasterung der Flächen eine denkbare Lösung. Diese würde den Pflegeaufwand und die Folgekosten erheblich reduzieren. Die Findlinge könnten auch auf einer gepflasterten Fläche wieder aufgelegt oder in die Fläche integriert werden, damit auch in Zukunft eine Nutzung als Parkfläche ausgeschlossen bleibt. Ferner sollte z.B. auch im Bereich der Baumscheibe ein großzügiger Abstand erhalten sowie die angrenzenden Grünfläche in der bisherigen Form als Versickerungsfläche verbleiben.

Wir würden uns freuen, wenn seitens der Stadt Vorschläge unterbreitet werden könnten, die den gemeinsamen Interessen Rechnung tragen würden. Dies natürlich unter Berücksichtigung aller ökologischen Vorschriften und ökonomischen Möglichkeiten. Selbstverständlich werden wir ein entsprechendes gemeinschaftliches Projekt von Kommune und Bürgern mit tatkräftigem Engagement unterstützen.

Für einen Termin vor Ort stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Unser Anliegen erhalten sie mit diversen Duplikaten, verbunden mit der Bitte, diese über die interne Hausverteilung der Stadt Coesfeld auch den weiteren Ratsfraktionen bzw. deren Vertretern zur Verfügung zu stellen.

Wir bedanken uns schon jetzt für das Bemühen, eine umsetzbare Lösung zu erarbeiten und im Idealfall gemeinschaftlich umzusetzen. Wir sind daher gespannt auf Ihre Rückmeldung und die weitere Entwicklung unseres Antrages.

Mit freundlichen Grüßen
Nachbarschaft ESW





Abb.1 Momentaner Zustand der Flächen bei feuchter Witterung.

Abb. 2 Verbreiteter Bewuchs durch Gräser und Unkräuter, erschwerte Säuberung durch die Findlinge.





Abb. 3



Abb. 4 Mögliche Aufwertung des Untergrunds, hier am Beispiel mit üblichem Strassenpflaster.



Abb. 5



Abb. 6 Grünfläche auf der Stirnseite und grosse Baumscheibe als Sickerfläche